

Mittelalter: Attila, Theoderich, Chlodwig, Justinian, Mohammed, Bonifazius, Karl d. Gr., Heinrich I., Otto d. Gr., Heinrich IV., Gregor VII., Heinrich d. Löwe, Barbarossa, Innocenz III., Friedrich II., Rudolf von Habsburg, Karl IV., Sigismund, Maximilian I.

Neuzeit: Karl V., Luther, Königin Elisabeth, Gustav Adolf, Wallenstein, Richelieu, Cromwell, Peter d. Gr., Ludwig XIV., Prinz Eugen, Maria Theresia, Katharina II., Washington, Napoleon I., Napoleon III., Wilhelm I., Bismarck.

Brandenburgisch - preußische Geschichte: Albrecht der Bär, Kurfürst Friedrich I., Albrecht Achilles, Joachim II., Johann Sigismund, der Große Kurfürst, Königin Sophie Charlotte, Friedrich Wilhelm I., Friedrich d. Gr., Königin Luise, Stein, Scharnhorst, Blücher.—

Man glaube übrigens nicht, daß große Geschichtschreiber bei Charakteristiken etwa von historischen Persönlichkeiten, um Wirkung zu erzeugen, nach einer Regel verfahren: im Gegenteil. Gleichwie ein Dichter von Gottes Gnaden wie Shakespeare in scheinbarer Regellosigkeit doch die höchste ungeschriebene Kunstregel befolgte und dramatische Gebilde von unvergleichlicher poetischer Kunst geschaffen hat, so verfährt imgleichen der echte Historiker, der auch ein Künstler von Gottes Gnaden ist. Sein Genie erschaut ahnungsreich die großen Gestalten der Vergangenheit, als wenn sie lebten, und in übersprudelnder Fülle, regellos und doch unter dem Banne der höchsten künstlerischen Regel lebensvoller Schönheit, quellen ihm die Vorstellungen und strömen über in eine machtvoll fesselnde Form. Ein klassisch wirkendes Beispiel lassen wir zum Beschlusse im Anhang folgen.

---